

Inhaltsverzeichnis

A	4
Abschluss 4	4
Adventsmarkt Borchten	4
Adventssingen	4
AGs	4
Anfangszeiten	4
Anmeldung.....	4
Arzttermine	5
Aufsatz.....	5
B	
Betreuung	5
Bundesjugendspiele	5
Beurlaubung	5
Bücherei	5
C	6
Chaos	6
Computer.....	6
D	6
Daten der Schüler/innen	6
E	6
Einschulungsfeier.....	6
Elternarbeit	6
Elternhospitationstage	6
Elternsprechtage	7
Erste-Hilfe-Kurs.....	7
F	7
Ferienbetreuung	7
Feste/Aktivitäten.....	7
Flexible Schuleingangsphase	7
Förderverein	7
Freiarbeit	8
Fresch-Methode.....	8
Fundsachen	8
Fußballturnier.....	8
G	8
Gemeinsames Lernen.....	8
Gesundes Frühstück.....	8
Getränkegeld	8
H	9
Haftung	9
Hausschuhe	9
I	9
Information.....	9
Inklusion	9
J	9

Jahrgangsmischung	9
K	9
Karneval.....	9
Klassenkasse	9
Klassenrat	9
Krankheiten	9
Kunstprojekt.....	10
L	10
Läusealarm.....	10
LehramtsanwärterInnen	10
Leistungsbewertung	10
Leitbild.....	10
M	10
Mitteilungsheft	10
Montessoripädagogik	11
Müllvermeidung	11
N	11
Namen	11
Newsletter.....	11
Nikolaus.....	11
Notfallmedikament	11
Notfallnummern	11
O	11
Offene Ganztagschule	11
Offener Anfang	11
P	12
Pädagogischer Tag	12
Parken.....	12
Paten.....	12
Pause	12
Postmappe	12
Präventionsprojekte.....	12
Praxissemesterstudenten/studentinnen.....	12
R	13
Radfahrausbildung.....	13
Regeln	13
S	13
Schulassistent	13
Schulgarten	13
Schulgottesdienst	13
Schultornister	13
Schul-T-Shirt	13
Schulweg.....	14
Schülerparlament	14
Schwimmen.....	14
Seelsorge.....	14
Sekretariat	14
Spielehäuschen	14
Sportunterricht	14
Sprechzeiten	15

Startklar	15
St. Martin.....	15
Stopp-Regel.....	15
Streitschlichter	15
T.....	15
Theater.....	15
U	15
Unfall	15
V	
Vera.....	16
W	16
Waldjugendspiele.....	16
Werte	16
Z.....	16
Zeugnisse	16
Zirkusprojekt.....	16
Zusammenarbeit	16

A

Abschluss 4

Den Abschluss des Jahrgangs 4 feiern wir immer am letzten Donnerstag vor den Sommerferien. Am Morgen findet um 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Meinolfus Dörenhagen der Abschlussgottesdienst statt, an dem alle Schüler und Schülerinnen teilnehmen und zu dem besonders auch die Eltern und Familienangehörigen der Viertklässler eingeladen sind. Der Gottesdienst wird von den Viertklässlern im Religionsunterricht vorbereitet. Am selben Tag treffen sich um 14 Uhr alle Viertklässler gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen auf dem Schulhof, um von dort aus ein von den Eltern organisiertes Programm (z.B. Bowlen, Kletterpark, Rallye) zu starten. Um 17 Uhr treffen sich alle wieder auf dem Schulhof. Dort kommen die Eltern und Geschwister der Viertklässler dazu. Die Schule bereitet jedes Jahr mit den Viertklässlern ein Programm vor. Im Anschluss geht es zum gemütlichen, von den Eltern organisierten, Teil des Abends über. Die Eltern organisieren diese Abschlussfeier (Essen, Getränke, Deko, Abschlussgeschenk Schule etc.) selbstständig. Hierzu findet im Frühjahr ein Elterntreffen außerhalb der Schule statt.

Am letzten Schultag führen die Viertklässler ihren Mitschülern auch noch einmal ihr Abschlussprogramm vor. Anschließend gehen die Viertklässler ein letztes Mal aus ihrem Schulgebäude und werden durch die Mitschüलगasse verabschiedet.

Adventsmarkt Borchten

Jedes Jahr am ersten Adventswochenende findet der Adventsmarkt rund um den Mallinckrodthof in Borchten statt. Unsere Schule nimmt immer in Form eines Gesangsauftrittes teil, der in der Regel am Samstagnachmittag stattfindet. Die Aufsichtspflicht bei dieser Veranstaltung liegt bei Ihnen als Eltern.

Adventssingen

An allen Montagen in der Adventszeit trifft sich die ganze Schulgemeinde um 8 Uhr im Eingangsbereich, um gemeinsam zu singen.

AGs

In der Regel werden verschiedene AGs (Arbeitsgemeinschaften) für die Jahrgänge E1-E3 und 3/4 angeboten. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres gibt es einen Elternbrief, in dem Sie über die verschiedenen Angebote informiert werden. In jedem Fall bekommen Sie eine Rückmeldung, ob Ihr Kind in der entsprechenden AG aufgenommen werden konnte. Diese AGs sind ein Angebot für alle Kinder, während die AGs innerhalb der OGS nur für die OGS-Kinder angeboten werden.

Anfangszeiten/Stundentaktung (67,5 Minuten):

7.40 Uhr	Offener Anfang
8.00 – 10.15 Uhr	1. Block
10.15 – 10.35 Uhr	Hofpause
10.35 – 11.45 Uhr	2. Block
11.45 – 12.00 Uhr	Hofpause
12.00 – 13.10 Uhr	3. Block

Anmeldungen

Die Schulanmeldungen erfolgen bis zum 15. November des Vorjahres der Einschulung. Alle Kinder, die in Dörenhagen gemeldet sind, bekommen automatisch eine Einladung zur Schulanmeldung. Familien, die nicht in Dörenhagen wohnen, jedoch ihr Kind an der Montessorischule Dörenhagen anmelden wollen, sollten sich frühzeitig telefonisch (05293/344) oder per Mail (grundschule-

doerenhagen@t-online.de) melden. Im September/Oktober jeden Jahres findet ein Elterninformationsabend statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Der Termin wird auf unserer Homepage und über die örtlichen Zeitungen bekannt gegeben.

Arzttermine

In bestimmten Fällen kann es immer wieder vorkommen, dass Sie mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen müssen (Zahngesundheit, abklären von Seh- oder Hörschäden, ...). Außer in Notfällen gilt hierfür der Grundsatz: Arzttermine sind grundsätzlich auf den Nachmittag zu legen. Bei Terminen am Vormittag muss ein formloser Antrag auf Beurlaubung frühzeitig bei der Schulleitung eingereicht werden.

Aufsatzerziehung

Pro Halbjahr werden zwei Texte geschrieben und überarbeitet. Die Texte im 2. Halbjahr Jahrgang 4 werden jedoch nicht mehr überarbeitet.

Folgende Themen sind festgehalten:

Jahrgang 3 = Rezept, Geschichte nach Kriterien, Bildergeschichte, Einladung

Jahrgang 4 = Personenbeschreibung, Reizwortgeschichte, Bericht, Nacherzählung

Die Leistung des Aufsatzes wird auf Grundlage erarbeiteter Kriterien bewertet. Die benoteten Aufsätze werden den Kindern nicht mit nach Hause gegeben. Interessierte Eltern können diese in der Schule einsehen; vorzugsweise am Elternsprechtag.

Die Aufsatzerziehung findet parallel zur Freiarbeit im Kunstraum statt. Pro Thema gibt es einen Zeitrahmen von zwei Wochen. In dieser Zeit gibt es regelmäßig Hausaufgaben, welche die üblichen Hausaufgaben in Deutsch ersetzen.

B

Betreuung

Alle Informationen zu den Betreuungsmöglichkeiten an unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage unter „Offene Ganztagschule und Übermittagsbetreuung“.

Bundesjugendspiele

Jedes Jahr im Juni finden an einem Tag die Bundesjugendspiele für alle Kinder unserer Schule statt. Die Bundesjugendspiele sind eine von der Schule verbindlich durchzuführende Veranstaltung. Die Kinder werden im Sportunterricht auf die vier Disziplinen (Weitsprung, Wurf, Sprint, ausdauerndem Lauf) vorbereitet.

Beurlaubung

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund für einen oder mehrere Tage vom Schulbesuch beurlauben müssen. In diesem Fall reichen Sie bitte frühzeitig einen formlosen Antrag bei der Schulleitung ein. Eine Beurlaubung direkt vor oder nach den Schulferien, zur Verlängerung dieser, ist nicht möglich und kann im Falle eines Verstoßes mit einem Bußgeld belegt werden.

Bücherei

Nach den Herbstferien wird jeden Montag von 9.30 – 10.15 Uhr eine Gruppe Kinder von einer Mitarbeiterin der KÖB (Katholisch Öffentlichen Bücherei) Dörenhagen abgeholt. Sie geht mit den Kindern in die benachbarte Bücherei. Dort wird den Kindern vorgelesen. Die Kinder haben anschließend die Möglichkeit zu stöbern und auch Bücher etc. auszuleihen. Darüber hinaus werden regelmäßig durch die KÖB Dörenhagen organisierte Autorenlesungen, Lesetheater, usw. für unsere Schüler und Schülerinnen im Vormittagsbereich angeboten.

Außerdem bietet das Team der KÖB Dörenhagen einmal im Jahr Lesenächte für die Kinder an. Die Elternbriefe dazu werden in der Schule verteilt. Es wird ein Termin für die Jahrgänge E1, E2, E3 und ein

Termin für die Jahrgänge 3 und 4 angeboten. Die Anmeldung Ihres Kindes können Sie in der Schule abgeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

C

Chaos

Chaos sollte weder in der Schule noch im Tornister Ihres Kindes herrschen. In der Schule sorgen wir für einen geordneten Schulbetrieb, so dass die Kinder lernen und sich entfalten können. Um die Ordnung im Tornister Ihres Kindes sollten Sie sich kümmern. Ihr Kind braucht Ihre konkrete Anleitung, um Ordnung zu lernen. Kontrollieren Sie bitte täglich die Postmappe und das Mitteilungsheft Ihres Kindes sowie wöchentlich das Etui Ihres Kindes. Es ist für die tägliche Arbeit in der Schule wichtig, dass Klebestift, Schere, Stifte und Radiergummi immer vollständig im Etui vorhanden sind.

Computer

Die Schülerinnen und Schüler können in den Nebenräumen am eingerichteten Computerplatz arbeiten. Darüber hinaus stehen den Kindern im Klassenraum Laptops zur Verfügung, an denen sie im Internet recherchieren oder in verschiedenen Lernprogrammen arbeiten können.

D

Daten der Schüler/innen

Damit die Daten unserer Schüler/innen immer auf dem neuesten Stand sind, bitten wir Sie, der Klassenlehrkraft evtl. Änderungen zeitnah schriftlich mitzuteilen. Die Klassenlehrkräfte leiten diese Informationen an das Sekretariat weiter. Besonders wichtig für die Verwaltung sind:

- ein Wohnortwechsel
- die Änderung der Telefonnummer/n
- die Änderung der Notfalltelefonnummer sowie
- Änderungen in der Sorge- und Erziehungsberechtigung.

E

Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier für die Schulanfänger ist am zweiten Schultag des neuen Schuljahres. Die Feier beginnt um 8.30 Uhr mit einem ökumenischen Wortgottesdienst auf dem Schulhof oder bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Meinolfus. Im Anschluss an die Feier gehen die Schulanfänger mit ihren Klassenkameraden/ Kameradinnen und Klassenlehrerinnen in ihre Klassen. Alle Eltern, Großeltern und anderen Gäste sind vom Förderverein unserer Schule und dem Betreuungsteam herzlich auf einen Kaffee oder Tee eingeladen. Um 10 Uhr treffen sich alle Schulanfänger zum gemeinsamen Foto. Im Anschluss ist für die Schulanfänger der erste Schultag beendet und sie können mit ihren Eltern nach Hause gehen.

Elternarbeit

Es ist wünschenswert und für die Arbeit in der Schule hilfreich, wenn Sie als Eltern mit der Schule eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Dazu gehören die Teilnahme an Elternabenden und die Nutzung der Elternsprechtage, aber auch die Hilfe bei Projekten, Festen, usw. Offizielle Mitwirkungsmöglichkeiten für Sie sind:

die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz.

Elternhospitationstage

Auch Sie sind herzlich eingeladen, einmal im Jahr (Frühjahr) innerhalb der Freiarbeit in einer Klasse zu hospitieren. Die Hospitationstage werden frühzeitig im Terminplan des ersten Schulhalbjahres angekündigt. Kurz vorher gibt es einen Elternbrief und die Möglichkeit, sich auf den ausgehängten Listen im Eingangsbereich des rechten Schulgebäudes einzutragen.

Elternsprechtage

In jedem Halbjahr findet ein Elternsprechtag für alle Kinder statt. Hier erhalten die Eltern Informationen zum aktuellen Leistungsstand ihres Kindes. Der Sprechtag für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird zusammen mit der Sonderpädagogin geführt.

Erste-Hilfe-Kurs

Alle zwei Jahre nehmen alle Kinder unserer Schule an einem Erste-Hilfe-Kurs, der durch die Malteser Paderborn angeboten wird, teil. Jede Klasse bekommt in zwei Schulstunden wichtige Informationen zur Ersten Hilfe. Praktisch erproben alle Kinder das Verbandanlegen sowie die stabile Seitenlage und die Reanimation.

F

Ferienbetreuung

Es wird seit dem Schuljahr 2019/2020 eine Ferienbetreuung durch die AWO an unserer Schule angeboten.

Feste/Aktivitäten

Zu unserem Schulleben gehören auch Feste und Aktivitäten wie St. Martin, Nikolaus, das gemeinsame Adventssingen mit allen Kindern der Schule, der Auftritt auf dem Borchener Adventsmarkt, eine Theaterfahrt, eine Karnevalsfeier, die Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag, u.v.m.

Flexible Schuleingangsphase

Im Schulgesetz § 11 Absatz 2: „(...) Die Klassen 1 und 2 (E1, E2) werden als Schuleingangsphase geführt. (...)“ Die Schuleingangsphase dauert in der Regel zwei Jahre. Sie kann auch in einem Jahr oder in drei Jahren durchlaufen werden. Unsere Schule bietet durch die Jahrgangsmischung 1-4 (E1-E3, Klasse 3 und 4) optimale Voraussetzungen zur Umsetzung der flexiblen Schuleingangsphase. Die Kinder, die verkürzen oder verlängern, verbleiben in ihrer gewohnten Klassengemeinschaft. Außerdem ist es möglich, dass das jeweilige Kind in seinem Lernstoff individuell weiterarbeitet. Es muss nicht jedes Lehrwerk/Material von vorne durcharbeiten, so wie das in jahrgangshomogenen Lerngruppen oft üblich ist. Die Verlängerung wird **nicht** in der Schülerakte vermerkt und wird **nicht** auf die Schulbesuchsjahre angerechnet. Eine Entscheidung sollte im Laufe des zweiten Halbjahres des zweiten Schulbesuchsjahres getroffen werden. Erste Gespräche zur Verlängerung oder Verkürzung der Schuleingangsphase sind nicht sinnvoll vor dem ersten Elternsprechtag des zweiten Schulbesuchsjahres. Die Kinder sollen noch genügend Chancen auf individuelle Weiterentwicklung haben. Die Entscheidung zur Verlängerung oder Verkürzung treffen Sie als Eltern, die Klassenkonferenz stimmt dem lediglich zu oder nicht zu.

Förderverein

Durch das große Engagement der im Vorstand ehrenamtlich tätigen Eltern sind in den letzten Jahren beeindruckende Dinge geleistet worden. Das neue Spielehäuschen wurde vom Förderverein geplant und größtenteils finanziert. Auch Montessorimaterial und Laptops wurden vom Förderverein angeschafft. Außerdem werden verschiedenste Projekte, wie z.B. die Theaterfahrt, Busfahrten, der Erste-Hilfe-Kurs und das Zirkusprojekt bezuschusst. Darüber hinaus ist der Vorstand Arbeitgeber des Betreuungspersonals der Übermittagsbetreuung und OGS. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft diese wichtige Arbeit.

Freiarbeit

Die Freiarbeit ist die zentrale Unterrichtsform in der Montessori-Pädagogik. Nach Maria Montessori vollzieht sich die kindliche Entwicklung nach für den Erzieher nicht immer erkennbaren individuellen

Gesetzmäßigkeiten. Deshalb forderte sie die Schaffung eines Entwicklungsfreiraumes innerhalb einer strukturierten „vorbereiteten Umgebung“. In der Freiarbeit kann das Kind aus einem differenzierten Lernangebot den Gegenstand seiner Tätigkeit, die Sozialform sowie die Zeit, die es auf den gewählten Aufgabenbereich verwenden will, im Rahmen der „vorbereiteten Umgebung“ selbst bestimmen. Das bedeutet, dass die Kinder auf unterschiedlichen Niveaus lernen, aber immer abgestimmt auf die zu erreichenden Lernziele.

Fresch – Methode (Freiburger Rechtschreibschule)

Die Fresch - Methode stellt das Konzept der Silbe beim Erwerb der Rechtschreibung in den Vordergrund und bringt sie mit dem Rhythmus des Sprechens in Verbindung. Die Fresch - Methode verfolgt den lautorientierten Ansatz, die Laut- Buchstaben-Zuordnung. Dieser gibt den Kindern eine Struktur und hilft ihnen, das alphabetische Grundprinzip zu verstehen.

Fundsachen

Kleidungsstücke und andere Dinge, die im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände liegen bleiben, finden Sie in unserem roten Fundregal im Eingangsbereich des rechten Schulgebäudes. Dinge, die zum Ende eines Schulhalbjahres nicht abgeholt worden sind, werden zur Entlastung der Schule entsorgt.

Fußballturnier aller Schulen der Gemeinde Borchten

Kurz vor den Sommerferien findet in der Sporthalle der Sekundarschule Borchten das Fußballturnier aller Borchener Grundschulen statt. Unsere Schulmannschaft wird in der Regel aus Viertklässlern gebildet. Je nach Größe der Gruppe helfen auch Drittklässler aus. Trainiert wird unsere Mannschaft in der Regel von einem Trainervater/ einer Trainermutter. Zum Anfeuern fahren alle restlichen Viertklässler mit zum Turnier.

G

Gemeinsames Lernen

Kinder mit besonderem Förderbedarf, die bisher häufig in einer Förderschule unterrichtet und speziell gefördert werden mussten, können im Regelfall an einer ganz normalen Grundschule unterrichtet werden. Für diese Belange ist, neben den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, auch eine Sonderpädagogin zuständig, die bei uns fest zum Kollegium gehört.

Gesundes Frühstück

Es findet jeden Morgen bis 10.00 Uhr ein Frühstück im Klassenraum statt. Bitte sorgen Sie für ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück. Wichtig sind Obst und Gemüse (Gurken, Möhren, Paprika usw.), ein Butterbrot und ein Getränk. Wir sind bestrebt, die Kinder zu umweltbewusstem Verhalten anzuhalten:

- keine Getränkedosen
- keine Einwegflaschen
- Aufbewahrung der Brote/Brötchen in einer Butterbrot-/Brötchendose.

Getränkegeld

In den Klassen haben die Kinder die Möglichkeit regelmäßig, auch während des Unterrichts, Mineralwasser zu trinken. Zu Beginn des Schuljahres wird das Wassergeld (5 Euro) eingesammelt. Für jedes Kind steht dann ein Becher im Klassenraum bereit.

H

Haftung

Wir übernehmen **keine** Haftung für die Sachen Ihres Kindes. Aus diesem Grund bitten wir Sie darauf zu achten, dass Ihr Kind **keine Wertsachen** mit zur Schule bringt.

Hausschuhe

Alle Kinder tragen in den Klassenräumen Hausschuhe. Unter den Garderoben stehen Schuhregale. Die Kinder, die in der Betreuung sind, brauchen unbedingt ein zweites Paar Hausschuhe für die Betreuungsräume.

I

Information

Informationen finden Sie auf Pinnwänden und an der Litfaßsäule im Eingangsbereich des rechten Schulgebäudes, ebenso auf unserer Homepage.

Über wichtige schulische Angelegenheiten werden Sie in Elternbriefen oder über das **Mitteilungsheft** Ihres Kindes informiert. Kontrollieren Sie bitte sowohl die **Postmappe**, als auch das Mitteilungsheft Ihres Kindes **jeden Tag**.

J

Jahrgangsmischung

In der Montessori-Pädagogik ist die Zusammenfassung mehrerer Jahrgänge in einer Klasse ein grundlegendes Prinzip, das auch in der Montessori-Schule Dörenhagen umgesetzt wird. Nach Maria Montessori wirkt sich die Vielfalt in der Lerngruppe positiv auf die kognitive und soziale Entwicklung der Kinder aus.

K

Karneval

Jedes Jahr an Weiberfastnacht verwandelt sich unsere Schule, und es wird von 7.59 – 11.59 Uhr ordentlich gefeiert. Alle Kinder, die möchten, kommen verkleidet zur Schule.

Klassenfahrten

Alle zwei Jahre geht jede Klasse für sich auf große Fahrt. Das bedeutet, dass jedes Kind unserer Schule mindestens zweimal an einer dreitägigen Klassenfahrt teilnimmt. Die nächste Fahrt findet im Schuljahr 2021/22 statt.

Klassenkasse

Die Klassenleitungen sammeln jährlich einen Betrag von 5 € für kleinere Anschaffungen ein.

Klassenrat

Der Klassenrat findet als regelmäßige (ca. alle 2 Wochen oder nach Bedarf) Gesprächsrunde auf Klassenebene statt und liegt in der alleinigen Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Der Klassenverband berät, diskutiert und entscheidet gemeinsam über selbstgewählte Inhalte, Regeln und Maßnahmen.

Krankheiten

Sollte Ihr Kind krank sein, melden Sie es bitte gleich morgens telefonisch oder per Mail bis 7.45 Uhr ab. Die Betreuung wird von uns informiert. Eine schriftliche Entschuldigung erbitten wir auch im Falle der telefonischen Entschuldigung bei der Klassenleitung nachzureichen.

Kunstprojekt

Das Kunstprojekt wird seit 2007 vom Künstler Wolfgang Brenner mit Schülerinnen und Schülern des dritten und vierten Jahrgangs durchgeführt. Es beginnt in der Regel nach den Herbstferien und endet am 1. Mai mit einer Ausstellung im Bürgerhaus Dörenhagen.

L

Läusealarm

Kopfläuse kommen häufig bei Schulkindern vor. Um uns bei Lausbefall vor einer weiteren Ausbreitung zu schützen, werden Sie sofort durch einen Elternbrief informiert. Sie sind angehalten, Ihr Kind umgehend auf Läusebefall zu untersuchen und das Ergebnis innerhalb von drei Tagen der Schule auf dem Rückzettel mitzuteilen. Im Fall eines Läusebefalls darf Ihr Kind nur mit einer ärztlichen Bescheinigung, dass die Läuse erfolgreich entfernt wurden, wieder am Unterricht teilnehmen.

LehramtsanwärterInnen

Jede Schule ist Ausbildungsschule für angehende Lehrer/innen. In der Regel haben wir immer einen Lehramtsanwärter/eine Lehramtsanwärterin an unserer Schule.

Leistungsbewertung

Das gesamte Konzept zur Leistungsbewertung an unserer Schule kann im Sekretariat eingesehen werden.

Leitbild

„Komm, wie du bist. Wir gehen gemeinsam weiter.“

Das ausführliche Leitbild finden Sie auf unserer Homepage unter „Leitbild“.

LRS-Förderung

Die LRS-Förderung findet innerhalb der Freiarbeit an festgelegten Tagen statt.

M

Material

Zum festen Bestand heutiger Montessori-Grundschulen gehören die Mathematikmaterialien, die innerhalb des Entwicklungsmaterials die größte Vollständigkeit, Struktur und Systematik aufweisen. Sie umfassen die Bereiche Arithmetik und Geometrie. Im Fach Deutsch hat M. Montessori vor allem Materialien für die Bereiche Erstlesen/Erstschreiben und Grammatik (Wortarten- und Satzanalyse) konzipiert. Aufgrund der teilweise lückenhaften Abdeckung der einzelnen Fächer und fachdidaktischen Weiterentwicklungen werden die originalen Montessori-Materialien auf der Grundlage von M. Montessoris Konzeption durch so genanntes „Zusatzmaterial“ ergänzt, vor allem bezogen auf weniger berücksichtigte fachliche Disziplinen und Teilbereiche (z. B. Sachrechnen und Rechtschreiben).

Mitteilungsheft

In das Mitteilungsheft schreiben die Kinder oder auch Lehrer/innen wichtige Kurzmitteilungen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie das **Mitteilungsheft jeden Tag kontrollieren** und **Nachrichten aus der Schule mit Ihrer Unterschrift** kennzeichnen, so dass wir sehen können, dass Sie die Nachricht erhalten haben. Auch Sie können das Mitteilungsheft nutzen, um den Klassenlehrkräften oder Fachlehrkräften etwas mitzuteilen. Wichtig ist dann nur, dass Sie Ihr Kind anhalten, das Mitteilungsheft der entsprechenden Lehrkraft am nächsten Tag vorzulegen.

Montessoripädagogik

Informationen über die Montessoripädagogik finden Sie auf unserer Homepage:
<http://montessorischule-doerenhagen.de/montessoripaedagogik/>.

Müllvermeidung

Bitte unterstützen Sie uns darin, unsere Schule sauber und müllfrei zu halten. Hierzu gehört in erster Linie, dass Ihr Kind über Sinn und Zweck von Mülleimern Bescheid weiß. Darüber hinaus ist es sinnvoll, für das Pausenbrot wiederverwendbare Behälter und Flaschen zu verwenden statt Plastiktüten und Einmalpackungen (z.B. Capri Sonne).

N

Namen

Versehen Sie bitte sämtliche Dinge, wie Stifte, Anspitzer, Sportsachen, etc. mit dem Namen Ihres Kindes.

Newsletter

Wir möchten Sie in bestimmten Situationen (Schulschließung wegen Unwetterwarnungen, ...) möglichst schnell und unkompliziert mit wichtigen Informationen versorgen. Zu diesem Zweck hat der Vorstand unseres Fördervereins einen E-Mail-Schulnewsletter eingerichtet. In einem gesonderten Schreiben werden Sie am Schulanfang Ihres Kindes über die Anmeldeformalien informiert.

Nikolaus

Jedes Jahr am 6. Dezember sind alle Kinder mit ihren Familien eingeladen, an der Nikolausfeier in der der Pfarrkirche St. Meinolfus teilzunehmen. Organisiert wird diese Feier vom Schützenverein Dörenhagen, dem Kindergarten und der Schule. Sie beginnt um 18 Uhr und dauert ca. eine Stunde. Alle Kinder tragen ihr Schul-T-Shirt, da wir auch einen Gesangsauftritt im Rahmen der Feier haben. Die Marken für die Nikolaustüten können vorab im Sekretariat oder im Dorfladen Dörenhagen käuflich erworben werden. Sie werden über einen Elternbrief informiert.

Notfallmedikament

Muss für Ihr Kind ein Notfallmedikament in der Schule bereitliegen oder trägt Ihr Kind sein Notfallmedikament bei sich, nehmen Sie **umgehend** Kontakt mit den Klassenlehrerinnen auf.

Notfallnummern

Am ersten Elternabend jedes Schuljahres bitten wir Sie, Notfalltelefonnummern auf einem vorbereiteten Zettel einzutragen. Wichtig ist, dass möglichst wenige Nummern angegeben werden, unter denen aber im Notfall auf jeden Fall jemand erreichbar ist.

O

Offene Ganztagschule

Unsere Schule ist eine „Offene Ganztagschule“. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Offene Ganztagschule und Übermittagsbetreuung“.

Offener Anfang

Ab ca. 7.40 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, in ihre Klasse zu gehen, um dort bereits leise mit einer Arbeit zu beginnen. Auf den Schildern an den Eingangstüren können die Kinder sehen, ob sie in ihre Klasse gehen können. Dieses Angebot ist freiwillig. Auf dem Schulhof ist von 7.30 bis 7.55 Uhr eine Aufsicht.

P

Pädagogischer Tag

An insgesamt drei Tagen im Schuljahr bildet sich das gesamte Kollegium an einem pädagogischen Ganztage fort. An diesem Tag, der frühzeitig von der Schulkonferenz genehmigt und im Terminplan bekannt gegeben wird, haben alle Kinder schulfrei. Betreuung ist an diesem Tag natürlich möglich.

Parken

Sie können die seitlichen Parkplätze vor der Kirche, vor der Gaststätte Wernys oder an der Sonnenberghalle nutzen. Zum Schutz der zu Fuß kommenden anderen Kinder bitte **nicht** vor dem Bürgerhaus oder der Feuerwehr oder dem gegenüberliegenden Wohngebiet parken. Lassen Sie Ihr Kind dort auch nicht aus dem Auto steigen. Auch bei der Abholung am Mittag und Nachmittag parken Sie bitte an den oben angegebenen Stellen.

Paten

An unserer Schule gibt es ein Patensystem: Die älteren Kinder kümmern sich um die Lernanfänger, damit sich diese schnell in unserer Schule zurechtfinden und sich wohlfühlen. Sie zeigen ihnen beispielsweise, wo sich die Toiletten befinden, wie die Abläufe in der Klasse sind, wo die Materialien liegen u.a.

Pause

Die erste Pause ist von 10.15 bis 10.35 Uhr. Von 11.45 bis 12.00 Uhr gibt es eine weitere Pause. Um die Bewegungsfreude der Kinder zu fördern, stehen ihnen der große Spielplatz und die Spielgeräte aus dem Spielehäuschen zur Verfügung. Bei Regen gibt es eine besondere Pausenregelung.

Postmappe

Alle Elternbriefe, Rückmeldungen zu Tests usw. finden Sie in der Postmappe Ihres Kindes. **Kontrollieren Sie diese Mappe** bitte **täglich**, und geben Sie Rückzettel von Elternbriefen innerhalb von drei Tagen wieder unterschrieben mit in die Schule zurück.

Präventionsprojekte

Zahngesundheit: Jedes Schuljahr führt der Arbeitskreis Zahngesundheit Paderborn in unserer Schule in allen Jahrgängen einen Workshop zum Thema Zahngesundheit durch. In jahrgangshomogenen Gruppen erwerben die Kinder Wissen rund um das Thema Zähne.

Vorbeugung sexuellen Missbrauchs: Für die Jahrgänge E1, E2, E3 wird alle zwei Jahre das Projekt von Anne Heintz „Ich sage Lissy“ durchgeführt. Dies beinhaltet das Theaterstück und eine Vor- und Nachbereitung im Unterricht.

Für die Jahrgänge 3 und 4 wird alle zwei Jahre das Projekt der Theaterwerkstatt Osnabrück „Mein Körper gehört mir“ durchgeführt. Dies beinhaltet drei Aufführungen und eine Vor- und Nachbereitung im Unterricht.

Vor dem Start beider Projekte werden Sie zu einem **Elternabend** eingeladen, um die jeweiligen Theaterstücke kennenzulernen. Die Teilnahme an diesen Abenden wird von den Veranstaltern und uns sehr empfohlen, da es wichtig ist, dass auch Sie als Eltern über den Inhalt dieser wichtigen Projekte informiert sind. Denn nur so können Sie auf Äußerungen oder Fragen Ihrer Kinder in oder nach der Zeit des Projekts reagieren.

Praxissemesterstudenten/studentinnen

Auch an unserer Schule können Studierende ihr Praxissemester absolvieren.

R

Radfahrausbildung

Für den Jahrgang 4 finden entweder zu Beginn des Schuljahres oder am Ende des Schuljahres (die Termine werden vom Kreis Paderborn vorgegeben) die Radfahrausbildung und die theoretische und praktische Radfahrprüfung statt. An einem Elternabend werden sie über die Unterrichtseinheit, das verkehrssichere Fahrrad und die Elternmitarbeit informiert. Bei den Übungsstunden mit der Polizei und der praktischen Prüfung für die Sicherung des Weges wird immer Elternunterstützung benötigt. Auswärtige Schüler und Schülerinnen können ihr Fahrrad nach Absprache während des gesamten Zeitraumes in der Schule stehen lassen.

Regeln

Die Schule soll ein Ort sein, an dem wir uns wohl fühlen, und zu dem wir gerne hingehen. In unserer Schule sind viele Menschen zusammen. Alle kennen von zu Hause Regeln, die manchmal auch verschieden sind. Um das Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft möglich zu machen, brauchen wir deshalb Regeln, die gemeinsam besprochen, verstanden und eingehalten werden müssen. Machen Sie dies Ihrem Kind bitte immer wieder deutlich.

Bei gravierenden Regelverstößen, haben wir einen festen Handlungsablauf, der Ihnen auf dem ersten Elternabend nach den Sommerferien vorgestellt wird.

S

Schulassistentenz

Seit dem Schuljahr 2017/18 nimmt unsere Schule an dem Pilotprojekt „Schulassistentenz“ teil. Schulassistenten sind bestimmten Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf fest zugeordnet. Sie dürfen aber bei Bedarf auch andere Kinder unterstützen.

Schulgarten

Unsere Schule besitzt einen Schulgarten. Dieser wird in der Regel von einer Sonderpädagogin zusammen mit den Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bepflanzt und gepflegt.

Schulgottesdienst

In der Regel feiern wir einmal im Monat einen Schulgottesdienst am Donnerstagmorgen um 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Meinolfus. Schicken Sie Ihr Kind an diesem Tag bitte pünktlich zur Schule, da wir alle gemeinsam um 7.55 Uhr zur Kirche gehen. Die Schulgottesdienste werden abwechselnd von den verschiedenen Lerngruppen im Religionsunterricht vorbereitet. Die Termine der Schulgottesdienste finden Sie auf dem Terminplan. Alle Eltern und Großeltern sind zu den Gottesdiensten herzlich eingeladen. Die Gottesdienste finden für alle Jahrgänge der Schule statt.

Schultornister

Die Schultornister werden von den Kindern morgens vor Unterrichtsbeginn zunächst draußen unter der Pausenhalle abgestellt. Während der täglichen Unterrichtszeit verbleiben die Tornister im Tornisterregal vor der jeweiligen Klasse. Jedes Kind hat dort einen festen Platz für seine Schultasche. So ist gewährleistet, dass den Kindern im Klassenraum ausreichend Bewegungs- und Arbeitsfläche zur Verfügung steht.

Schul-T-Shirt

Zu besonderen Ereignissen, Auftritten, Schulausflügen, usw. tragen alle ihr Schul-T-Shirt. Schul-T-Shirts können immer zum neuen Schuljahr bestellt werden. Eltern von Schulanfängern können die Schul-T-Shirts am Elternabend vor den Sommerferien bestellen.

Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen, wenn möglich! Wählen Sie den sichersten, nicht den kürzesten Schulweg für Ihr Kind und gehen Sie ihn am Anfang mit Ihrem Kind gemeinsam. Weisen Sie auf Gefahrenstellen hin. Die auswärtigen Kinder können nicht zu Fuß zur Schule kommen. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen, parken Sie bitte auf dem Parkplatz vor der Sonnenberghalle. Ihr Kind kann dann zumindest den Birkenweg gemeinsam mit seinen Mitschülern zu Fuß zur Schule gehen. Weitere Parkmöglichkeiten gibt es gegenüber der Gaststätte Wernys oder auf den seitlichen Parkplätzen vor der Kirche.

Schülerparlament

Einmal im Monat treffen sich die Klassensprecher aller Klassen zur Schülerparlamentssitzung mit der Schulleitung im Lehrerzimmer. Dort werden z.B. Anliegen der Schüler/innen aus den Klassenratssitzungen, Regelungen für das gemeinsame Schulleben oder Anschaffungswünsche seitens der Schülerschaft besprochen.

Schwimmen

Die Kinder erhalten im zweiten Halbjahr des dritten Schuljahres und im ersten Halbjahr des vierten Schuljahres Schwimmunterricht in der Schwimmoper Paderborn. Sie werden mit dem Bus nach Paderborn und zurück nach Dörenhagen gefahren. Der Schwimmunterricht findet freitags in der 5. und 6. Stunde statt. Die Kinder kommen nach dem Schwimmen erst gegen 13.30 Uhr wieder an der Schule an. Es ist wünschenswert, wenn Ihr Kind vor Beginn des Schulschwimmunterrichts schon das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ erworben hat. Alle weiteren Informationen erhalten Sie kurz vorher in einem Elternbrief.

Seelsorgeunterricht

In der Schule wird der Seelsorgeunterricht von unserer Gemeindefreierin Elisabeth Frewer angeboten. An diesem Unterricht nehmen alle Kinder teil, die im laufenden Schuljahr die erste heilige Kommunion empfangen, auch Kinder, die in einer anderen Kirchengemeinde zur Erstkommunion gehen.

Sekretariat

Das Sekretariat unserer Schule ist in der Regel wie folgt besetzt:

Dienstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 12.30 Uhr

Schulsekretärin unserer Schule ist Karin Kleine.

Spielhäuschen

Im Spielhäuschen befinden sich unterschiedliche Spielzeuge, die während der Pausen für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Eine Klasse übernimmt für einen Monat die Ausgabe der Spielzeuge.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet für die Jahrgänge E1, E2, E3, 3 und 4 in der Sonnenberghalle in Dörenhagen statt. Achten Sie bitte mit Ihrem Kind darauf, dass es immer sein Sportzeug dabei hat. Ohne vollständiges Sportzeug (Hallenschuhe, Hose, T-Shirt) kann es nicht am Sportunterricht teilnehmen. Schmuck sollte am Sporttag möglichst zu Hause gelassen werden. Ihr Kind darf für die Trinkpause eine Wasserflasche (keine Glasflasche) mitnehmen. Sollte Ihr Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen dürfen, benötigen wir eine schriftliche Entschuldigung. Ab dem dritten Mal in Folge ist ein ärztliches Attest erforderlich.

Sprechzeiten

Jede Lehrkraft bietet pro Woche eine Telefonsprechzeit an. Diese Sprechzeiten werden auf einem Elternbrief zu Beginn jedes Halbjahres Sie ausgegeben. Sie sind lediglich zur Terminvereinbarung oder zur kurzen Absprache gedacht.

Gesprächstermine können immer auch per Mail oder über das Mitteilungsheft vereinbart werden.

St. Martin

In der Regel kommt jedes Jahr am 11. November der Kindergarten Glühwürmchen um 10 Uhr mit Laternen auf unseren Schulhof. Wir singen dann gemeinsam Martinslieder und teilen anschließend gemeinsam Brötchenräder.

Jedes Jahr am Sonntag nach dem St. Martinstag findet um 17 Uhr das St. Martinsspiel der Feuerwehr Dörenhagen auf unserem Schulhof statt. Anschließend ziehen wir mit dem Musikverein Dörenhagen durch die umliegenden Straßen. Auf dem Schulhof wieder angekommen, gibt es für alle Kinder Martinsbrezel und Kinderpunsch, sowie für einen kleinen Betrag Glühwein und Bockwürstchen im Brötchen. Organisiert wird diese Feier von der Feuerwehr Dörenhagen. Alle Kinder sind eingeladen mit ihren Laternen und Familien teilzunehmen. Die Aufsichtspflicht bei dieser Veranstaltung liegt bei Ihnen als Eltern.

Startklar

Startklar meint festgelegte Rituale und Regeln, insbesondere zu Beginn eines Schultages, die jedem Kind ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen, wie beispielsweise Einrichten des Arbeitsplatzes, Treffen im Stuhlkreis u.a.

Stopp-Regel

Die Stopp-Regel ist ein Werkzeug für Schüler, mit dem sie sich selbst gewaltfrei um ihre Konflikte kümmern können. Sie lernen „Nein“ zu sagen und sich abzugrenzen. Sie fördert den Respekt vor den Grenzen des Anderen. Man verzichtet auf jede Gegengewalt. Wenn man verletzt oder angegriffen wird, gibt man ein lautes Stopp-Signal und sagt dem anderen, was er tun soll, z. B.: Stopp, ich will das nicht..., hör auf!“ Erst, wenn der andere weitermacht, holt man sich die Hilfe einer Lehrperson.

Streitschlichter

Unsere Schule hat ein Streitschlichterprogramm für die Schüler eingeführt. Dahinter steht die Überzeugung, dass soziales Verhalten gelernt werden muss. Die Kinder sollen lernen, alltägliche, für Grundschulkindern typische Konfliktsituationen, vor allem auf dem Pausenhof, selbst zu regeln. Täglich sind zwei Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrgangs im Einsatz. Bei aktuellen Konflikten helfen sie ihren Mitschülern, eine für beide Konfliktparteien zufriedenstellende Lösung zu finden. Die Lösungserarbeitung erfolgt über einen festgelegten Prozess, den die Schüler/innen zuvor in einer Ausbildung erlernt haben. Die Kollegen bilden die Kinder in Inhalten und Methoden der Streitschlichtung nicht nur aus, sondern begleiten sie auch im Prozess über das Schuljahr hinweg.

T

Theaterfahrt

In der Adventszeit besuchen alle Klassen gemeinsam ein vorweihnachtliches Theaterstück.

U

Unfall

Bei einem Schulunfall werden wir Sie so schnell wie möglich benachrichtigen. Unfälle, die in der Schule oder auf dem Schulweg passieren, müssen als Schulunfälle sofort von der Schule bei der Unfallkasse NRW (GUV) gemeldet werden. Die Kinder sind in diesen Fällen über die Schule versichert. Daher ist es wichtig, dass Sie im Krankenhaus oder bei dem behandelnden Arzt von dem Schulunfall berichten und

im Sekretariat unserer Schule schnellstmöglich den behandelnden Arzt oder das Krankenhaus angeben.

VERA 3

Jedes Jahr im Mai werden in NRW die Vergleichsarbeiten im Jahrgang 3 in den Fächern Mathematik und Deutsch geschrieben. Über die Ergebnisse, die **nicht** in die Zeugnisnoten einfließen, werden die Elternvertreter innerhalb der Schulkonferenz des darauffolgenden Schuljahres informiert. Die Arbeiten der Kinder werden mit dem Abschlusszeugnis 3 vor den Sommerferien ausgegeben. Bei Rückfragen können Sie gerne den/die Klassenlehrer/in Ihres Kindes ansprechen. Die Vergleichsarbeiten überprüfen die Kompetenzerwartungen am Ende des Jahrgangs 4 (siehe Lehrplan NRW). Daher kann es sein, dass Inhalte in den Vergleichsarbeiten abgefragt werden, die Ihr Kind noch nicht bearbeitet hat.

W

Waldjugendspiele

Der Jahrgang 4 arbeitet zu Beginn des Schuljahres zum Thema Wald. Ende September werden dann die Waldjugendspiele, die von der Schule an der Altenau vorbereitet und begleitet werden, angeboten. Gemeinsam mit der Sachunterrichtslehrerin nehmen alle Kinder des Jahrgangs 4 an den Waldjugendspielen in Gellinghausen (Waldstück bei Borchon-Etteln) teil. Die Busfahrt wird von der Gemeinde Borchon organisiert und finanziert.

Werte

Es ist uns wichtig, dass sich jeder in unserer Schule wohl fühlt. Dazu gehört ein freundlicher Gruß, wenn man sich begegnet, Bitte und Danke, Entschuldigung, das Einhalten von Regeln und ein fairer Umgang miteinander. Wir freuen uns, dass wir ein gepflegtes Schulgebäude und Schulgelände haben und bitten alle um Unterstützung, dass es so bleibt.

Z

Zeugnisse

In den Jahrgängen E1, E2 und E3 erhalten die Kinder zum Ende des Schuljahres ein Rasterzeugnis ohne Noten. Die Zeugnisse der Jahrgänge E1, E2 und E3 werden am Mittwoch vor den Sommerferien an die Kinder ausgegeben.

Die Kinder der Jahrgänge 3 und 4 bekommen zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende ein Zeugnis. Der Jahrgang 3 bekommt Rasterzeugnisse mit Noten. Der Jahrgang 4 bekommt reine Notenzeugnisse, wobei das Halbjahreszeugnis zusätzlich eine Empfehlung für die weiterführende Schule enthält.

Die Zeugnisse der Jahrgänge 3 und 4 werden an den im Terminkalender angegebenen Tagen (freitags) an die Kinder ausgegeben.

Zirkusprojekt

Alle vier Jahre ist der Mitmachzirkus Casselly bei uns zu Besuch, so dass jedes Kind einmal während seiner Grundschulzeit zum Clown, Artisten oder Zauberer werden kann. Unter folgendem Link, können Sie sich über den Mitmachzirkus informieren:

www.circus-casselly.de

Zusammenarbeit

Lehrkräfte und Eltern möchten, dass die Kinder gerne zur Schule gehen und erfolgreich lernen. Dies gelingt mit einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Scheuen Sie sich nicht, bei Unklarheiten, Fragen oder Anregungen Kontakt mit uns aufzunehmen.

